

Kinder als Autoren und Theatermacher

Begeistert vom Besuch einer Kinderbuchautorin, beschlossen die Workshopkinder der Schwalbacher Kita am Park, ein eigenes Buch zu schreiben und zu gestalten. Mit großem Engagement und viel Phantasie entstand im Rahmen eines Projekts die Geschichte „Die Tiere in Not“. Diese brachten die „Schlaufüchse“ im März dann auch noch als gleichnamiges Theaterstück auf die Bühne und überraschten damit Eltern und Geschwister.

Eifrig wurden zunächst Ideen gesammelt, Skizzen erstellt und in eine Reihenfolge gebracht. Anschließend entwickelten die Fünf- bis Sechsjährigen den Text und tippten ihn mühevoll Buchstabe für Buchstabe in den Computer. Zu den einzelnen Texten wurden dann Bilder gemalt und am Ende war sie da: die Geschichte von Hanna und Amadeus, die im Wald auf Tiere treffen, denen sie dringend helfen müssen.

Eine Heldengeschichte, wie sie nur Kinder erfinden können:

Am Anfang bitten die beiden sich langweilenden Geschwister ihre Mutter, mit ihnen zu spielen. Doch die ist mit dem Mittagessen beschäftigt und schlägt den Kindern vor, draußen noch etwas zu spielen. Hanna und Amadeus gehen in den Wald, was sie eigentlich nicht dürfen. Und dort beginnt das Abenteuer: Eine Ameise klagt den Kindern ihr Leid. Ihr Bau wurde zerstört, denn jemand ist hinein getreten. Nach und nach begegnen die Kinder immer mehr Waldtieren, die sich bedroht oder vertrieben fühlen wie z.B. dem Hasen, der sich gerade so vor einem hungrigen Mann mit Pistole retten konnte. Ein wütender Fuchs beschwert sich, dass Männer mit viel Krawall in den Wald gekommen sind und Löcher in seine Höhle gebuddelt haben, um dort „glänzendes, glitzerndes Zeug zu vergraben“.

Doch nicht irgendwelche Räuber stecken dahinter. Nein, es sind Piraten! Das zwitschert schließlich ein aufgeregtes Rotkehlchen den Kindern. Der ganze Wald ist in Gefahr, denn die Piraten haben ein Feuer gemacht, Stockbrot gebacken und sind dann eingeschlafen, ohne das Feuer zu löschen. „Jetzt fliegen dort die Funken auf den Ameisenhaufen und am Ende brennt der ganze Wald!“

Hanna und Amadeus beschließen sich als Waldmonster zu verkleiden und die Piraten mit viel Krach zu vertreiben, was ihnen zusammen mit den Tieren am Ende auch gelingt. Und sie denken selbstverständlich daran, das Feuer zu löschen.

Hatte es schon viel Zeit und Mühe gekostet, eine eigene Geschichte zu erfinden und daraus ein Bilderbuch zu machen, war die Herausforderung, dies nun zur Aufführung zu bringen noch größer! In Kleingruppen wurden Kulissen gebaut, Requisiten gebastelt, Kostüme genäht und natürlich das Theaterstück immer wieder geprobt. Hier mussten die Kinder besonders lernen, aufeinander zu achten, wenn es um den Einsatz geht und sich gegenseitig zu unterstützen.

Premiere feierte das Stück bereits im Februar, als es den anderen Kindern und ErzieherInnen im Kindergarten mit großem Erfolg vorgeführt wurde. Am 11. März durften sich dann auch die Familien der „Schlaufüchse“ in der Friedenskirche an dem Theaterstück „Die Tiere in Not“ erfreuen. Und hier kamen auch die mit viel Liebe zum Detail gebastelten Eintrittsarten wieder zum Einsatz.

Ausdauer, Geduld, Teamgeist und nicht zuletzt das Lampenfieber haben sich am Ende für jedes Kind gelohnt: Gemeinsam haben die Kinder etwas geschaffen und präsentiert, was sie zurecht mit Stolz erfüllen darf. Und ein eigenes Exemplar des Gemeinschaftswerks durfte dann auch jeder Schlaufuchs mit nach Hause nehmen.